

6. August 2004

"Bürgermeister Engelhard mit Fortbildungsbedarf" - Grüne Kritik am Frankenberger Bürgermeister

Erstaunen haben die Äußerungen von Frankenbergs Bürgermeister Christian Engelhardt (CDU) zur Wiederinbetriebnahme der Bahnlinie Korbach - Frankenberg beim Verkehrspolitischen Sprecher der Grünen im Kreistag, Jens Deutschendorf ausgelöst. „Die Bedenken Engelhardts, was die Schließzeiten der Bahnübergänge angeht, sind zwar für mich nachvollziehbar, jedoch die gesamte Frankenberger Verkehrsproblematik darauf zu projizieren, erscheint mir etwas populistisch“, sagt der Grünen Politiker. Deutschendorf gibt zu Bedenken, dass mittels moderner Leit- und Signaltechnik die Schließzeiten minimiert werden könnten. An der Kreuzung am Bahnhof könne der Bahnübergang zudem in die Schaltung der ohnehin bestehenden Ampelanlage eingefügt werden.

„Erheblichen Fortbildungsbedarf“ sieht Daniel May, Fraktionsgeschäftsführer der Grünen im Kreistag bei Engelhardt auch beim Thema, was die Bedeutung der Bahnlinie aus verkehrstechnischen und ökologischen Aspekten sei. Der Frankenberger Bürgermeister hatte bezweifelt, dass die Reaktivierung der Bahnlinie tatsächlich umweltfreundlich sei und eine Busverbindung nach Korbach favorisiert. May hält dagegen: „Fakt ist, dass die bestehende Überlandbuslinie sehr unattraktiv ist und keine echte Alternative zum Auto darstellt. Dagegen schafft die Kurhessenbahn, dass mehr Menschen den ÖPNV nutzen. Ich erinnere nur daran, dass Wirtschaftsminister Rhiel (CDU) jüngst im Hessischen Landtag erklärte, dass auf der Linie Korbach – Kassel – obwohl diese noch nicht mal modernisiert wurde – in den letzten beiden Jahren 10 – 15 % Fahrgaststeigerungen verzeichnet werden konnten. Die Uplandbahn konnte die Fahrgastzahlen seit ihrer Reaktivierung sogar verdoppeln!“

Zudem komme, dass ohne die Reaktivierung der Bahnlinie Korbach – Frankenberg auch das übrige Schienennetz der Kurhessenbahn in Frage gestellt würde. „Klar ist, dass die Modernisierung des Abschnittes Marburg – Frankenberg nur mit der Reaktivierung nach Korbach kommt. Und ohne Modernisierung wird die Burgwaldbahn wahrscheinlich auch auf lange Sicht geschlossen“, verdeutlicht May. Dies würde nicht nur bedeuten, dass Frankenberg vom Personenverkehr abgeschnitten wird, auch würde die von der Firma Viessmann genutzte Güterverkehrsverbindung nach Allendorf, dem zum Opfer fallen.